

AC²

GRÜNDUNG
WACHSTUM
INNOVATION



AC²-Innovationspreis Region Aachen

AC² – Gründen & Wachsen

PREISTRÄGER, KANDIDATEN UND NOMINIERTER 2025

Impressum

Herausgeber:

AGIT mbH
Aachener Gesellschaft für Innovation
und Technologietransfer
Campus Melaten
Pauwelsstraße 17
52074 Aachen

GründerRegion Aachen
Theaterstr. 6–10
52062 Aachen

Verantwortlich:

Christian Laudenberg, GründerRegion Aachen
Sven Pennings, AGIT mbH

Redaktion:

Irina Elfantel, GründerRegion Aachen
Peter Kampmeier, GründerRegion Aachen
Gaby Mahr-Urfels, AGIT mbH
Patrick Paulus, GründerRegion Aachen
Nina Walkenbach, AGIT mbH

Aachen, Juni 2025



© Land NRW / R. Sandermann

Liebe Unternehmerinnen, liebe Unternehmer,

wer aus Aachen oder dem Umland kommt, sieht und spürt genau: Die Region ist mitten im Strukturwandel. Ganz Nordrhein-Westfalen verändert sich, stellt sich auf für eine nachhaltige Entwicklung und die digitale Transformation. Kluge Einfälle und das Tüfteln an neuen Lösungen bereiten diesem Wandel den Weg.

Für Innovationen braucht es nicht nur eine gute Idee, sondern auch Hartnäckigkeit, Durchhaltevermögen und den sprichwörtlichen langen Atem. Sie alle stehen für dieses Mindset. Sie haben erfolgreich Innovationen hervorgebracht und sind dabei zweifellos Hürden begegnet, die zeitweise unüberwindbar geschienen haben mögen, am Ende aber gemeistert wurden.

Als Landesregierung stehen wir an der Seite der klugen Köpfe und mutigen Unternehmerinnen und Unternehmer in unserem Land, die Hürden zu Sprungbrettern machen und den Wandel voranbringen.

Im Rahmen der Weiterentwicklung unseres Industriepolitischen Leitbilds haben wir kürzlich das klare Bekenntnis zu einem modernen Industriestandort gegeben und die strategische Grundlage für eine klimafreundliche, innovative und wettbewerbsfähige Industrie geschaffen. Insbesondere bei den Themen Bürokratieabbau, Digitalisierung und Innovationsförderung wollen wir uns noch stärker positionieren und gemeinsam mit den Unternehmen die Umsetzung vorantreiben.

Wer auf diesem gemeinsamen Weg mit Kreativität voranschreitet, verdient Aufmerksamkeit und Auszeichnung. Der AC²-Innovationspreis bietet allen Nominierten daher eine verdiente Bühne. Allen Preisträgerinnen und Preisträgern gratuliere ich herzlich und wünsche Ihnen und allen Unternehmen in der Region Aachen weiterhin viel Erfolg.

Beste Grüße



Mona Neubaur

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

unsere Region lebt von Menschen mit Ideen – und von denen, die den Mut haben, diese Ideen in die Tat umzusetzen. Der AC²-Innovationspreis würdigt seit Jahrzehnten genau dieses Engagement: kreative Konzepte, zukunftsweisende Produkte und innovative Dienstleistungen, die in der Region Aachen entstehen und weit darüber hinaus Wirkung entfalten.

Mit einer dichten Forschungslandschaft, leistungsstarken Unternehmen und engagierten Gründenden bietet die Region Aachen beste Voraussetzungen für wirtschaftliche Entwicklung und technologischen Fortschritt. Auch in diesem Jahr zeigen die Preisträgerin Membion GmbH und die Nominierten eindrucksvoll, welches Potenzial in unserer Wirtschaftsregion steckt. Sie stehen für Innovationskraft, Entschlossenheit, unternehmerischen Mut und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen.

AC²-INNOVATIONSPREIS REGION AACHEN 2025

Als Landrat des Kreises Euskirchen erfüllt es mich mit Stolz, Teil eines Netzwerks zu sein, das Unternehmertum nicht nur begleitet und fördert, sondern aktiv mitgestaltet. Der AC²-Wettbewerb ist mehr als ein Preis: Er ist ein Ansporn, ein Netzwerk, ein Sprungbrett für neue Ideen – und ein starkes Zeichen für die Kraft der regionalen Zusammenarbeit.

Gerade in Zeiten des Wandels, in denen Themen wie Digitalisierung, Klimaschutz und Fachkräftesicherung immer drängender werden, sind Innovationen der Schlüssel zu nachhaltigem Fortschritt. Sie eröffnen neue Perspektiven, schaffen Arbeitsplätze und stärken unsere Region über die Grenzen hinaus.

Allen Teilnehmenden und Ausgezeichneten gratuliere ich herzlich und wünsche weiterhin viel Erfolg, Ausdauer und den nötigen Pioniergeist. Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag zur Zukunft unserer Region.

Herzliche Grüße



MARKUS RAMERS

LANDRAT DES KREISES EUSKIRCHEN
VORSITZENDER DER JURY 2025

© Ralph Sonderrmann – Kreis Euskirchen



DER AC²-INNOVATIONSPREIS REGION AACHEN

Der Innovationspreis wird in der Region Aachen bereits seit über 25 Jahre an besonders innovative regionale Unternehmen verliehen. Für den Preis werden Produktinnovationen, innovative Dienstleistungen, Prozesse und Organisationsstrukturen ausgewählt. Eine preiswürdige Innovation trägt idealerweise zum Wachstum des Unternehmens bei, z. B. in Form von Schaffung neuer oder Erhaltung gefährdeter Arbeitsplätze, zur Erschließung neuer Märkte oder zur Steigerung des Investitionsvolumens.

Aus einer Fülle an Unternehmen mit hoch innovativen Lösungen haben Vertreter:innen aus Wirtschaftsförderung, den Wirtschaftskammern, den Aachener Hochschulen, dem Forschungszentrum Jülich, dem VUV – Vereinigte Unternehmerverbände Aachen e. V. und der Politik zunächst eine Auswahl getroffen und für den AC²-Innovationspreis Region Aachen 2025 vorschlagen.

Eine hochkarätige Jury, der renommierte Expert:innen zum Thema Innovation bzw. Vertreter:innen von erfolgreichen Unternehmen sowie ein Vertreter/eine Vertreterin der Verwaltungsspitzen der Region als Juryvorsitzende/r angehören, hat aus fünf Kandidaten den diesjährigen Preisträger ausgewählt.



Die Jury des „AC²-Innovationspreis Region Aachen 2025“

DIE JURY

Vorsitz 2025

Markus Ramers

Landrat Kreis Euskirchen

Wissenschaft & Forschung

Prof. Dr. Constanze Chwallek

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, FH Aachen

Dr. Frank Hees

Kommunikation & Kultur
Lehrstuhl IQS am Werkzeugmaschinenlabor, RWTH Aachen

Prof. Dr. Isabel Kuperjans

Prorektorin für Forschung, Innovation und Transfer, FH Aachen

Prof. Dr. Astrid Lambrecht

Vorstandsvorsitzende,
Forschungszentrum Jülich FZJ

Prof. Dr. Frank T. Piller

Lehrstuhlinhaber für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Technologie- und Innovationsmanagement, RWTH Aachen

Prof. Dr.-Ing. Thomas Ritz

Rector, FH Aachen

Prof. Dr. Ulrich Rüdiger

Rector, RWTH Aachen

Wirtschaft

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.Ing. Johannes Aretz

Geschäftsführer, Metallbau Aretz GmbH

Karl-Heinz Backes

Geschäftsführer, Myrenne GmbH

Susanne Bielen

Geschäftsführerin, Jungfleisch GmbH

Julia Essers-Gullanger, MBA

Geschäftsführende Gesellschafterin,
Heinrich Essers GmbH & Co. KG

Dipl.-Ing Markus Karbach

Geschäftsführer,
Munters Euroform GmbH

Prof. Dr.-Ing. Julia Kessler

Gesellschafterin und Geschäftsführerin,
IWF GmbH

Dr. Michael Klöppels

ehem. Geschäftsführer,
Bösl Medizintechnik GmbH

Dr.-Ing. Alexander Kopp

Geschäftsführer, Meotec GmbH

Dipl. Holzbau-Ing. Olaf Korr

Gesellschafter-Geschäftsführer, Korr GmbH

Sonja Labitzke

Geschäftsführerin, Boneguard GmbH

Horst Wilhelm Mewis

ehem. Geschäftsführer,
Zuckerfabrik Jülich GmbH

Dipl.-Ing. Andreas Schneider

Geschäftsführer, NetAachen GmbH, Aachen

Dipl.-Ing. Wilfried Schneider

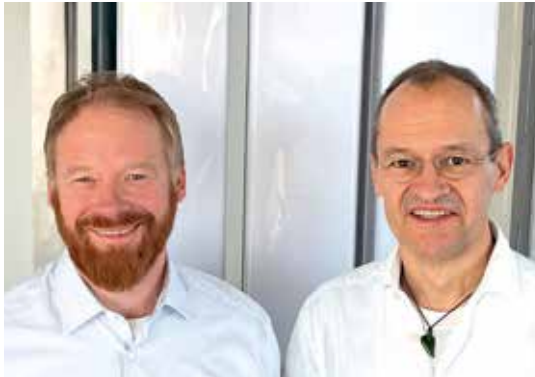
Geschäftsführer, Schneider Metallbau GmbH & Co. KG



PREISTRÄGER

Membion GmbH

Roetgen (Produktionsstandort: Monschau)



© Membion GmbH - Jannik Hackenbroich

v. l.: Dirk Volmering, Head of R&D, und Dr. Klaus Vossenkaul, CEO

Patin: Havva Coskun-Dogan, AGIT mbH

Die Membion® GmbH ist ein Unternehmen aus der Eifel im Bereich Umwelttechnik, das neuartige Membranfilter für die Abwasseraufbereitung entwickelt hat.

Diese Filter bestehen aus dünnen Röhrchen, sogenannten Hohlfasermembranen. Sie werden in Membrankläranlagen (MBR) eingesetzt und sind in der Lage, neben Schlammpartikeln auch Problemstoffe wie Mikroplastik, multiresistente Keime und Spurenstoffe aus dem Abwasser zu entfernen. Damit erfüllen sie die neuen gesetzlichen Anforderungen der kommunalen Abwasserrichtlinie (KARL) und ermöglichen die Schließung von Wasserkreisläufen.

Während bisherige MBR-Anlagen den Nachteil eines hohen Energie- und Platzbedarfs haben, setzt Membion neue Maßstäbe in puncto Gewässerschutz, Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit mit einer Energieersparnis von bis zu mehr als 90 Prozent und einer Platzreduktion von bis zu 75 Prozent. Membion hat diese Vorteile durch zehn Patente geschützt und steht aktuell aufgrund der hohen Marktnachfrage vor einer großen Skalierung des Unternehmens.

Der AC²-Innovationspreis Region Aachen
(Künstler: Dr. Rolf Jägersberg)



KANDIDATEN



© Andreas Steindl

3WIN
Die Machbarmacher

3WIN Maschinenbau GmbH, Aachen

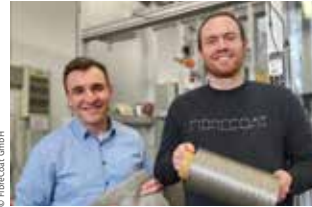
v. l.: Dagmar Wirtz, Geschäftsführerin, und Sabine Bergs, Projektleiterin Digitale Werkstatt

Patin: Silke Treimer, FH Aachen

Der Maschinenbau steht vor gewaltigen Herausforderungen: Digitalisierung, Automatisierung und Fachkräftemangel erfordern neue Qualifikationen. Doch wer bringt erfahrene Fachkräfte auf den neuesten Stand?

Der Aachener Sondermaschinenbauer 3WIN sah den Bedarf und handelte. Die Digitale Werkstatt entstand als praxisnahe Weiterbildung von KMU für KMU. Der Mangel an motivierten Fach- und Hilfskräften sowie die fehlende Bereitschaft zu Veränderung behindern oft die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Um dem entgegenzuwirken, bietet 3WIN maßgeschneiderte Schulungen. Hier lernen Zerspaner, Dreher und Industriemechaniker moderne Fertigungsmethoden, digitale Produktionssysteme und nachhaltige Prozesse kennen.

Auch Azubis, Umschüler und Studierende profitieren von praxisnahen Trainings. Diese Innovation schließt die Lücke zwischen klassischer Ausbildung und den Anforderungen der Industrie 4.0 und wird mit einem starken Netzwerk aus Wirtschaft und Forschung zur treibenden Kraft für den Maschinenbau.



© FibreCoat GmbH

FIBRECOAT

FibreCoat GmbH, Aachen

v. l.: Dr. Robert Brüll, Chief Executive Officer, und Richard Haas, Chief Operating Officer

Patin: Nadine Halfmann, Stadt Aachen

Das 2020 in Aachen gegründete Unternehmen FibreCoat revolutioniert die Materialtechnologie. Mit einem neuartigen Beschichtungsverfahren entstehen leichte, starke, leitfähige und recycelbare Fasern – kosteneffizient und vielseitig einsetzbar in Raumfahrt, Verteidigung, Automobil und Bau.

FibreCoat löst zentrale Branchenprobleme: Satelliten trotzen Strahlung, extremen Temperaturen und elektromagnetischen Störungen (EMI) bei geringen Kosten, Verteidigungssysteme profitieren von robusten, langlebigen Materialien, Elektrofahrzeuge werden leichter, leiten Wärme effizient ab und schützen vor EMI, im Bau sorgen Spezialmaterialien für Dämmung und Abschirmung.

Der Produktionsprozess verbraucht 90 Prozent weniger Energie als herkömmliche Methoden und senkt so Kosten und Emissionen. Dank modularer Anlagen, die weltweit in drei Monaten aufgebaut werden können, stärkt FibreCoat globale Lieferketten nachhaltig.

KANDIDATEN



INTEWA

INTEWA GmbH, Aachen

Oliver Ringelstein, Geschäftsführer

Pate: Lukas Schülting, AGIT mbH

Seit über 30 Jahren engagiert sich INTEWA in Aachen, der Stadt mit dem Namen „Wasser“, um das Thema nachhaltiges Wassermanagement. Die Fokusthemen sind Wasserwiederverwendung und Regenwassermanagement. Im Firmengebäude ist INTEWA dabei selber wasserautark und energieneutral. Die Technologie eignet sich für Einfamilienhäuser, Wohnungsbau, Gewerbe und Industrie.

Die neuen AQUALOOP Wasserwiederverwendungssysteme bereiten Grauwasser, Regenwasser und Abwasser zu Betriebs- oder sogar Trinkwasser auf. AQUALOOP reduziert Wasser- und Abwasserkosten, erhöht die Versorgungssicherheit und spart wertvolle Trinkwasserressourcen. Sie sind nahezu anschlussfertig und als einzige Systeme weltweit nach dem NSF/ANSI Standard 350 Class C zertifiziert. Mit der INTEWA I-CONNECT Technologie und eigenem Web-Portal und App sind die Systeme weltweit fernwartbar.

Mit bereits über 40 installierten Komplettsystemen, darunter im Amazon Headquarter und George Lucas Museum in Los Angeles, setzt INTEWA international Maßstäbe für eine nachhaltige Zukunft.



SCHAAF GmbH & Co. KG, Erkelenz

Lennart Köllges, stellvertretender Geschäftsführer

Pate: Markus Wolff, IHK Aachen

Die SCHAAF GmbH & Co. KG steht seit über sieben Jahrzehnten für Spitzenleistungen in der Verbindungstechnik und bietet weltweit Produkte für die komplexesten Aufgabenstellungen.

Aufgrund der immer größer werdenden technischen Anlagen der Endkunden, wie z.B. Hersteller von Windkraftanlagen oder Kränen, werden auch die verwendeten Verbindungselemente immer höher belastet. Mit dem durch das Unternehmen entwickelten und patentierten Fertigungsverfahren TTG zur Herstellung von Präzisionsgewinden in Muttern oder auf Schrauben, wird eine optimale Passgenauigkeit des Gewindes beim Verspannen gewährleistet. Dieses innovative Verfahren erhöht nicht nur die Haltbarkeit, sondern ermöglicht es auch, dass Schrauben mit TTG deutlich höheren Belastungen standhalten. Dadurch kann der Verbindungsdurchmesser reduziert werden, was zu erheblichen Materialeinsparungen führt. Dies sind je nach Anwendung bis zu mehreren Tonnen Metall pro Auftrag.

TTG Gewinde revolutionieren die Möglichkeiten der Verbindungstechnik und bieten darüber hinaus beträchtliche wirtschaftliche Vorteile.

AC² – GRÜNDEN UND WACHSEN 2024/2025: Gemeinsam zum Erfolg



„Gemeinsam zum Erfolg“ – unter diesem Motto begleitet AC² Gründen und Wachsen Menschen mit Ideen, Visionen und Unternehmergeist. Der Wettbewerb ist längst mehr als ein klassisches Format: Er ist ein regionales Unterstützungsangebot für Gründungsinteressierte und Unternehmen, die wachsen, sich wandeln oder neu durchstarten wollen. Im Mittelpunkt stehen nicht nur die Beiträge, sondern vor allem das Miteinander, das Netzwerken und die individuelle Begleitung. Teilnehmende werden dort abgeholt, wo sie stehen – mit ersten Ideen, konkreten Konzepten oder unternehmerischer Erfahrung. AC² verbindet Theorie mit Praxis, Ideen mit Umsetzung, Menschen mit Märkten.

Drei Disziplinen für vielfältige Vorhaben

Der Wettbewerb bietet drei Disziplinen – passend zum jeweiligen Entwicklungsstand:

- AC² – Ideenskizze: Für frühe Vorhaben, um Ideen zu strukturieren und Machbarkeit zu prüfen. Die besten Skizzen werden bereits im Februar prämiert.
- AC² – Businessplan: Für ausgereifte Konzepte mit detaillierter Strategie, Planung und Perspektive.
- AC² – Pitch+PitchDeck: Für eine kompakte, visuelle Präsentation – ideal zur Ansprache von Partner:innen oder Investierenden.

Die Wahl ist frei – entscheidend ist: Was bringt mein Vorhaben am besten voran?

Starke Begleitung durch erfahrene Fachleute

Ein zentrales Element ist die intensive Begleitung durch ein großes Netzwerk. Im Wettbewerbsjahr 2024/2025 engagierten sich: 78 Expert:innen, 41 Mentor:innen, 56 Gutachter:innen

Mit Fachwissen, Erfahrung und Herzblut stehen sie den Teilnehmenden zur Seite – individuell, lösungsorientiert und praxisnah. Dieses Netzwerk ist das Rückgrat von AC².

AC² 2024/2025: die Fakten zum Wettbewerb

Im Wettbewerbsjahr 2024/2025 nahmen teil: 157 Teilnehmende, 122 Projekte, 62 abgegebene Beiträge. Diese Zahlen zeigen: AC² ist ein lebendiges Format mit Wirkung – und ein wichtiger Impulsgeber für die Gründungs- und Unternehmenslandschaft der Region.

AC²-Erfolgsgeschichte in Zahlen

Eine 2024 durchgeführte Evaluation zeigt: Unternehmen, die in den Jahren 2018 bis 2023 an AC²-Wettbewerben teilgenommen haben, schufen 662 neue Arbeitsplätze in der Wirtschaftsregion Aachen. Daraus ergibt sich eine geschätzte jährliche regionale Wertschöpfung von rund 44 Millionen Euro. Zudem liegt die Überlebensrate dieser Gründungen fünf Jahre nach Start bei 81 % – deutlich über dem bundesweiten Schnitt. Das spricht für die nachhaltige Wirkung des Wettbewerbs und seines Netzwerks. AC² – Gründen und Wachsen ist kein Wettbewerb im klassischen Sinne. Es ist ein gemeinsamer Weg – getragen von einer Region mit Ideen, Menschen mit Mut und Unternehmen mit Zukunft.

Gemeinsam mit AC² durchstarten!

Die nächste Wettbewerbsrunde beginnt im Herbst 2025. Jetzt vormerken und Teil unserer erfolgreichen Unternehmenscommunity werden.

Schreib uns eine Mail an info@gruenderregion.de

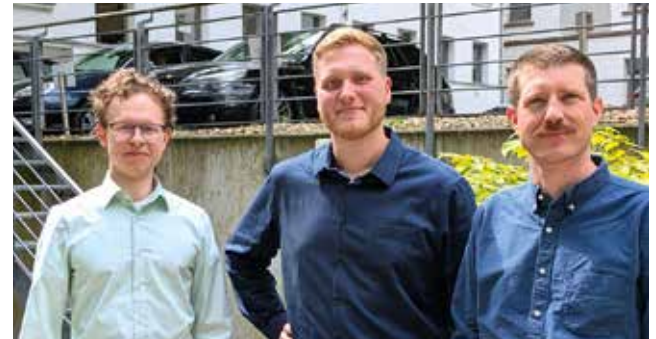


PREISTRÄGER

7EX Technologies

Andreas Kuhlmann, Marten Huck,
Prof. Dr. Hans-Georg Steinrück

AC²-Mentorin: Silke Beaucamp



7EX Technologies hat innovative elektrochemische Technologien entwickelt und zum Patent angemeldet, die es erlauben, bislang ungenutzte wässrige Lithium-Quellen auf umweltfreundliche Weise zu erschließen. Wir bauen entsprechende Anlagen und verkaufen das gewonnene Lithium in Form von Lithiumcarbonat.

Die Kosten hierfür sind nicht nur geringer als für die herkömmlichen Fördermethoden, die Anlagen lassen sich auch dezentral aufstellen, weitgehend autonom betreiben und Lithium sogar aus gewöhnlichem Meerwasser extrahieren. Die dezentrale Produktion sorgt zudem für eine geringere Abhängigkeit von geopolitischen Veränderungen, für eine Verkürzung von Lieferketten und reduziert die Notwendigkeit hohe Sicherheitsbestände in der Versorgungskette

vorzuhalten. Im Wesentlichen wird die steigende Lithium-Knappheit durch den stark wachsenden Anteil der Elektromobilität verursacht. Insofern besteht die Zielkundschaft von 7EX Technologies aus den großen Batterie- und Automobilherstellern, die wir durch den „grünen Stempel“ unseres Lithiumcarbonats, die Flexibilität unserer kosteneffizienten Anlagen und die hohe Versorgungssicherheit unserer Fördermethode gewinnen werden. Durch die Nutzung unseres Lithiumcarbonats erzielen unsere Kund:innen somit multiple Wettbewerbsvorteile.

Wir möchten einen Beitrag zum globalen Kampf gegen den Klimawandel leisten und den erfolgreichen Strukturwandel im Rheinischen Revier maßgeblich vorantreiben.



2. PREIS

Osphim GmbH

Jakob Pesch, Mauritius Schmitz,
Louisa Desel, Yannik Lockner

AC²-Mentorin:
Havva Coskun-Dogan



Die Kunststoffverarbeitung, insbesondere das Spritzgießen, steht im Spannungsfeld zwischen steigenden Qualitätsanforderungen, wirtschaftlichem Druck und wachsender Nachhaltigkeits-erwartung. Genau hier setzt OSPHIM an: Mit ihrer innovativen, KI-gestützten Softwarelösung

bietet das Unternehmen eine praxisorientierte Antwort auf die Herausforderungen moderner Produktionsbetriebe. Die OSPHIM-App ermöglicht eine signifikante Reduzierung der Einrichtungszeiten um über 70 % sowie eine Ausschussminimierung von bis zu 50 %. Dies macht die Anwendung nicht nur zu einem zentralen Werkzeug zur Effizienzsteigerung, sondern auch zu einem Schlüssel für eine ressourcenschonendere Fertigung.

Im Zentrum der OSPHIM-Lösung steht die intelligente Nutzung von Produktionsdaten. Die OSPHIM-App erfasst relevante Prozessparameter in Echtzeit und stellt diese in einem benutzerfreundlichen Dashboard dar. So behalten Produktionsleiter und Maschinenbediener jederzeit den Überblick über laufende Prozesse. Durch die Integration von KI-Funktionalitäten wie Parameteroptimierung und Anomalieerkennung werden Prozessabweichungen frühzeitig erkannt und automatisch Vorschläge zur Optimierung generiert. Dies reduziert manuelle Eingriffe und hilft, Fehlerquellen schnell zu identifizieren – ein entscheidender Vorteil in der Serienproduktion. Ein besonderes Merkmal der OSPHIM-App ist ihre Anwenderfreundlichkeit. Entwickelt von Kunststofftechnikern für Kunststofftechniker, wurde bei der Gestaltung besonderer Wert auf intuitive Bedienbarkeit gelegt.



3. PREIS

impact.ing

Aljoscha Ritter

AC²-Mentor:
Stephan Herwartz



impact.ing – Weil nachhaltiges Bauen mit der Statik beginnt.

impact.ing steht für eine neue Generation von Tragwerksplanung. Das Ingenieurbüro verbindet technische Exzellenz mit dem Anspruch, das Bauen klimafreundlicher, ressourcenschonender und zukunftsfähiger zu gestalten. Geplant werden Tragwerke aus Holz- und Holzhybridkonstruktionen – darunter Decken, Wände, Stützen, Dächer und Fundamente. Diese verbinden natürliche, kreislauffähige Materialien mit innovativer Bauweise.

Was impact.ing besonders macht: Die Tragwerksplanung denkt den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes von Beginn an mit. Von der ersten Skizze bis zur CO₂-Bilanz werden alle Schritte so gestaltet, dass Umweltbelastung und Ressourcenverbrauch minimiert werden. Denn echte Nachhaltigkeit beginnt nicht erst auf der Baustelle, sondern in der Planung – präzise, durchdacht, effizient. impact.ing versteht sich als aktiver Teil der Bauwende. Das Büro liefert nicht nur statische Berechnungen, sondern begleitet Architekturbüros, Projektentwickler und gewerbliche Bauherren mit fundierter Beratung. Dazu zählen Rückbaukonzepte, kreislauffähige Materialstrategien und digital unterstützte Prozesse mit BIM. So entstehen Lösungen, die technisch und ökologisch tragfähig sind – und langfristig überzeugen.

impact.ing plant nicht nur Tragwerke, sondern das Fundament für verantwortungsvolles Bauen. Jedes Projekt ist ein Beitrag zur Bauwende. Jedes Detail zählt – für eine gebaute Umwelt, die Bestand hat: heute, morgen und darüber hinaus.

DIE NOMINIERTEN



Nachhaltiges Liefersystem

Arjwan Alatwani,
AC²-Mentorin: Monika Bendel

In Branchen wie Logistik, Bauwesen und Einzelhandel stellt der Transport schwerer Gegenstände über Treppen und durch enge Räume eine große Herausforderung dar. Meist sind mehrere Personen erforderlich, um schwere Lasten zu bewegen – das ist körperlich belastend, gesundheitlich riskant und ineffizient. Es kommt zu Verletzungen, Produktschäden und einem erheblichen Aufwand im Betriebsalltag.

Gleichzeitig wächst die Nachfrage nach nachhaltigen Verpackungslösungen. Klassische Materialien wie Karton oder Styropor erzeugen viel Abfall, sind ökologisch problematisch und wirtschaftlich wenig effizient. Unternehmen stehen also vor einer doppelten Herausforderung: Wie gelingt ein sicherer und ergonomischer Transport schwerer Lasten bei gleichzeitig nachhaltigen Liefermethoden? EcoLift Logistics bietet hierfür eine durchdachte Lösung: Eine innovative Transportmaschine, die den Kraftaufwand reduziert, die Arbeitssicherheit verbessert und sich nahtlos in bestehende Lieferprozesse integrieren lässt.

Mit unserer Technologie wird die Zustellung an Endverbraucher effizienter, schneller, sicherer und kostengünstiger – und das nicht nur auf Treppen, sondern auch in engen Räumen und im Straßenbereich. Auch private Umzüge werden durch die einfache Handhabung spürbar stressfreier.

Darüber hinaus ist die Maschine umweltfreundlich und bietet eine nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Transportmethoden – eine Lösung für moderne Lieferlogistik, die Mensch und Umwelt gleichermaßen entlastet.

Eisenbahnerschule Aachen GmbH

Hasan-Mert Hafizoglu,
AC²-Mentor: Karl H. Jaquemot

Ausbildung zum Triebfahrzeugführer – auf die Schiene, fertig, los! Die Eisenbahnerschule Aachen qualifiziert Menschen, die beruflich neu anfangen möchten – oft Quereinsteiger:innen, die mitten im Leben stehen und auf der Suche nach einer verlässlichen, sinnvollen Tätigkeit sind. In einem digitalen, elfmonatigen Programm bereiten wir unsere Teilnehmenden auf den Beruf des Triebfahrzeugführers vor. Die Ausbildung ist zu 100 % förderfähig über die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter, sodass den Lernenden keine privaten Kosten entstehen.

Unser Unterricht findet ausschließlich online statt – über eine eigene Lernplattform, ohne Präsenzpflcht, flexibel im Alltag integrierbar. Geprüft wird am Ende über zertifizierte Stelle der Deutschen Bahn. Die Schule richtet sich sowohl an Einzelpersonen mit Bildungsgutschein als auch an Eisenbahnunternehmen, die Mitarbeitende weiterbilden möchten.

Was uns besonders wichtig ist: Wir wollen nicht nur ausbilden, sondern auch für den Beruf des Lokführers begeistern. Viele Menschen wissen kaum, wie vielseitig, verantwortungsvoll und zukunftssicher dieser Beruf ist. Deshalb machen wir ihn sichtbar – mit Informationen, verständlichen Lerninhalten und persönlicher Ansprache. Die Eisenbahnerschule Aachen will dazu beitragen, den Beruf des Eisenbahners in der Gesellschaft wieder präsenter zu machen und neue Wege dorthin zu öffnen.

Langfristig planen wir, weitere Klassen aufzubauen und perspektivisch auch andere Eisenbahnberufe zu erschließen. Unser Ziel ist es, Menschen eine echte berufliche Perspektive zu geben – und gleichzeitig aktiv zur Verkehrswende und Fachkräftesicherung im Bahnsektor beizutragen.



Heilpraxis für Darmgesundheit & TCM

Helga Engels,
AC²-Mentor: André Schülke

Ich bin Heilpraktikerin und habe im Juli 2024 meine eigene Praxis eröffnet – mit dem Schwerpunkt auf Darmgesundheit und Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM). Diese Themen bildeten das Fundament für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit. 2025 erweitere ich mein Praxiskonzept um die Bereiche Burnout-Prävention, komplementäre Krebsnachsorge sowie Haut & Haare, um gezielt weitere Patientengruppen zu erreichen. Mein Ansatz: Individuell zugeschnittene Therapien, die durch eine klare Spezialisierung Patienten direkt ansprechen. Die meisten meiner Patient:innen leiden an chronischen Magen-Darm- oder Hauterkrankungen, Erschöpfungssymptomen, Haarausfall, Krebserkrankungen oder häufigen Infekten.

Im ersten ausführlichen Aufklärungsgespräch zeige ich chancenreiche Therapieansätze auf. Ergänzend biete ich praxisinterne und öffentliche Vorträge an, die den Menschen helfen, neue Lebens- und Verhaltensweisen zu erlernen – für mehr Selbstbestimmung, Energie und Lebensfreude.

Die Besonderheit meiner Praxis liegt in der Kombination schulmedizinisch anerkannter und komplementärer Methoden. Besonders wichtig ist mir die fundierte Labordiagnostik, mit Fokus auf den Darm als zentrales Element für ganzheitliche Gesundheit.

Ich bringe 32 Jahre Erfahrung aus der Biotechnologie mit – sowohl in der Herstellung von Wirkstoffen als auch im Umgang mit Mikroorganismen und Zelllinien. Als frühere Laborleiterin im Qualitätswesen verfüge ich über umfangreiche Kenntnisse zu Qualitätssicherung. Ausbildungen zur BTA und Chemietechnikerin sowie meine Begeisterung für Biologie und TCM prägen meine tägliche Arbeit als Heilpraktikerin.



Flower-Power-DJ Service

Siegmar Theodor Kröning,
AC²-Mentorin: Silke Beaucamp

Als mobiler Disk-Jockey (DJ) fordere ich „zum Tanz auf“. Meine Zielgruppe sind Ü-50er, in deren ehemaligen Clubs inzwischen ihre Kinder anzutreffen sind. Für diese Generation biete ich Spaß und Lebensfreude mit Musik.

Meine Idee als DJ ist es, dieser Altersgruppe und damit auch mir, ein Angebot mit Musik der 60er, 70er und 80er Jahre zu machen. Den Spirit dieser Zeit untermale ich im Bühnenbild mit „Disco-Kugeln“, „Peace and Love“-Symbolik und eher sanfter „Lichtorgel-Stimmung“. Ich spiele Klassiker auf, wie CCR, The Hollies, Bee Gees, ABBA, Les Humphries, Village People, u.a.

Ein Fernziel (Vision) ist es, mit meinem Wohnmobil „auf Tournee zu gehen“, um dann im Winter in Südsanien die Sonne zu genießen und dabei gemeinsam Spaß mit den Menschen (Überwinterer) zu erleben, die ihr Leben in ihrer deutschen „Enklave“ leben.

Chancenpfad

Silke Huster,
AC²-Mentor: Karl H. Jaquemot

Mit Wirkung zum 26. Mai 2025 startet Chancenpfad als spezialisierte Fachberatung für Arbeitssicherheit und Umweltschutz in Düren. Gründerin ist Dr. Silke Huster, promovierte Chemikerin mit über 20 Jahren Industrieerfahrung, davon viele Jahre in leitender Position. Chancenpfad verbindet regulatorisches Fachwissen mit praxisnaher Umsetzung und unterstützt insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen dabei, gesetzliche Anforderungen zu erfüllen, Risiken zu minimieren und Arbeitsschutz strategisch weiterzuentwickeln.

Das Geschäftsmodell von Chancenpfad umfasst die Übernahme der Aufgaben einer externen Fachkraft für Arbeitssicherheit gemäß DGUV Vorschrift 2 im Rahmen der Regel- und betriebspezifischen Betreuung. Ergänzt wird dieses Angebot durch Schulungen, Seminare

und Fachvorträge, die sowohl eigenständig als auch in Kooperation mit externen Partnern durchgeführt werden. Die Abrechnung erfolgt projekt- oder stundensatzbasiert, Schulungsleistungen werden über Tagessätze oder pro Teilnehmer vergütet.

Ein klarer Wettbewerbsvorteil liegt in der Verbindung aus langjähriger Industrieerfahrung, unternehmerischer Denkweise und strategischer Ausrichtung. Als staatlich anerkannter INQA-Coach begleitet Dr. Huster Unternehmen zusätzlich bei der Einführung zukunftsfähiger Arbeitsstrukturen. Chancenpfad agiert lösungsorientiert, auf Augenhöhe und mit dem Anspruch, der Partner zu sein, den sich viele Unternehmen wünschen, aber selten finden. Unter dem Leitsatz „Wo Sicherheit auf Möglichkeiten trifft“ verfolgt Chancenpfad die Vision, gesunde, motivierte Mitarbeitende als Schlüssel gegen den Fachkräftemangel zu fördern – und Unternehmen damit langfristig zu stärken.



Xsellerate

Vanessa Müller,
AC²-Mentor: Karl H. Jaquemot

Xsellerate ist eine innovative Plattform, die den Verkauf von Secondhand-Artikeln für private Verkäufer:innen grundlegend vereinfacht. Mit unserer Lösung können Nutzer:innen ihre Artikel mit nur einem Klick auf mehreren Marktplätzen gleichzeitig veröffentlichen. Dazu bieten wir eine zentrale Verwaltung, die den gesamten Verkaufsprozess automatisiert – von der Erstellung der Inserate über geplante Uploads bis hin zur automatischen Entfernung verkaufter Artikel.

Unser Ziel ist es, den privaten Secondhand-Verkauf so effizient und benutzerfreundlich wie möglich zu gestalten. Mit Funktionen wie KI-gestützter Inseraterstellung und einer intuitiven Bedienoberfläche sparen unsere Nutzer:innen wertvolle Zeit und können sich auf die wichtigen Dinge im Leben konzentrieren. Wir sprechen insbesondere Menschen an, die Nachhaltigkeit, Effizienz und Praktikabilität schätzen.

Die Vision von Xsellerate reicht über nationale Grenzen hinaus. Nach dem geplanten Start der mobilen App im Herbst 2025 möchten wir die Plattform kontinuierlich erweitern und langfristig in ganz Europa

etablieren. Unser Ziel ist es, den Secondhand-Markt nachhaltig zu prägen und eine führende Position in diesem wachsenden Segment einzunehmen.



ClemensResilienz

Beratung|Bildung|Begleitung
Vanessa Clemens,
AC²-Mentorin: Monika Bendel

ClemensResilienz – Beratung. Bildung. Begleitung. Für starke soziale Organisationen

Soziale Organisationen stehen unter wachsendem Druck: Personalmangel, hohe Fluktuation, gestiegene Anforderungen und begrenzte Ressourcen erschweren den Alltag. Viele Einrichtungen wissen, dass sie ihre Strukturen und Teams stärken müssten – aber es fehlt an Zeit, Know-how und Kapazität, um nachhaltige Veränderung wirklich umzusetzen.

ClemensResilienz setzt genau hier an. Gründerin Vanessa Clemens bringt umfassende Erfahrung im Qualitätsmanagement sozialer Einrichtungen mit – insbesondere in der Entwicklung von tragfähigen Prozessen, Standards und Strukturen für über 40 Standorte. Ergänzt wird dieses Wissen durch einen akademischen Hintergrund in Human Resource Management, Sozial- und Organisationspädagogik sowie durch eine zertifizierte Coaching-Ausbildung. Als ehemalige Kitaleitung kennt sie zudem die realen Herausforderungen aus der Praxis – und begegnet ihren Kunden auf Augenhöhe.

Das Angebot basiert auf einem klaren Dreiklang: Strategische Beratung unterstützt Träger und Leitungen bei der Organisationsentwicklung. Praxisnahe Bildung stärkt Teams durch Workshops, Supervision und Schulungen. Und individuelle Begleitung hilft Führungskräften und Fachkräften, ihre Rolle mit Klarheit und Stärke auszufüllen. Alle Leistungen werden dabei passgenau auf die Bedürfnisse der jeweiligen Organisation abgestimmt – flexibel, lösungsorientiert und praxisnah. Ob in Präsenz oder digital – immer steht der konkrete Alltag der sozialen Organisation im Zentrum.

ClemensResilienz steht für: Beratung. Bildung. Begleitung. Denn starke soziale Organisationen schaffen starke soziale Menschen.

DANKE AN DAS AC²-BERATERNETZWERK UND DIE JURYS VON AC² – BUSINESSPLAN UND AC² – PITCH+PITCHDECK

Die GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg bedankt sich herzlich bei 110 aktiven Beraterinnen und Beratern, die im diesjährigen Wettbewerb AC² – Gründen und Wachsen verschiedene Rollen übernommen haben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten im Wettbewerb auf den Rat von 78 Expertinnen und Experten und das Wissen von 41 Mentorinnen und Mentoren zurückgreifen. Alle eingereichten Wettbewerbsbeiträge wurden von 56 Gutachterinnen und Gutachtern bewertet. Darüber hinaus hielten Beraterinnen und Berater im Wettbewerb 22 Vorträge und organisierten sechs Workshops.

Herzlichen Dank! Ohne die aktiven Mitglieder des AC²-Beraternetzwerkes wäre AC² – Gründen und Wachsen kein Erfolgsmodell.



Die diesjährigen Jurymitglieder für die Disziplin AC² – Businessplan waren:

- Manuela Baier, Landhotel Kallbach
- Udo Becker, Kreissparkasse Euskirchen
- Georg Bösl, Fliesen Bösl
- Prof. Dr. Johannes Gartzten, ehem. Institutsleiter FH Aachen
- Rolf Geisen, ALABON Business Development
- Alexander Houben, JHT Jakobs – Houben Technologie GmbH
- Stephan Otto, Gebrüder Otto Gourmet GmbH
- Renate Persigehl, Persigehl Beratung
- Sarah Pfeil, Klaus Pfeil GmbH & Co. KG
- Dagmar Wirtz, 3 WIN Maschinenbau GmbH

Die diesjährigen Jurymitglieder für die Disziplin AC² – Pitch+PitchDeck waren:

- Andreas Bauer, Bauer+Kirch
- Prof. Dr. Constanze Chwallek, FH Aachen University
- Humberto Duarte, S-UBG AG
- Stefan Fritz, Primepulse SE
- Julia Füller, AS Tech Hydraulic
- Bilgehan Karatas, Geschäftsführer SALEVIUM UG (haftungsbeschränkt)
- Alexander Kalawrytinis, freier Berater (ehemals PALLAS Oberflächentechnik)
- Anne Mandt, Eßer Office GmbH
- Susanne Meyer, Sina Maassen
- Michael Nobis, Nobis Printen
- Erich B. Peterhoff, Peterhoff Dienstleistungen
- Christoph Werner, NEW



PREISTRÄGER

TERNAfil

Fabian Jung, Ben Vollbrecht,
Dr.-Ing. Jois Kumarr, Lukas Aretz,
Niels Grigat

AC²-Mentorin: Silke Beaucamp



TERNAfil beschäftigt sich mit der Entwicklung von hoch resistenten Fasern als Halbzeug für Hochleistungsanwendungen. Dazu gehören Membranen, Elektroden und Heißgaskomponenten für die Energie- und Luftfahrtindustrie sowie strahlungsbeständige Sensoren und Antennen für die Telekommunikation.

Herkömmliche technische Fasern verlieren oberhalb von 400 °C ihre Stabilität oder sind nicht ausreichend beständig gegen aggressive Chemikalien. Als Lösung für dieses Problem bietet TERNAfil den me-

tallkeramischen Faserwerkstoff MAXCarbon an, der Temperaturen von über 1000 °C widersteht und sich durch hervorragende Oxidationsbeständigkeit, hohe Festigkeit und selbstheilende Eigenschaften auszeichnet.

Kern der Innovation ist die Synthese sogenannter MAX-Phasen-Keramiken auf kommerziell erhältlichen Kohlenstofffasern, die die strukturelle Integrität des Faserwerkstoffs auch unter extremen Bedingungen ohne den Einsatz von Seltenen Erden oder aufwändigen Beschichtungsprozessen erhalten. Die Technologie ist skalierbar und als Basislösung auf verschiedene Anwendungen und Produkte übertragbar.



2. PREIS

HappyNest

Thomas Henderikx



Getrennte Eltern im Wechselmodell, Doppelverdiener mit Schichtplänen, Patchwork-Konstellationen – über 25 Millionen Familien in Europa leben heute jenseits des klassischen „Papa–Mama–Kind“-Modells. Die Folge: Organisationschaos, Kommunikationsprobleme und verunsicherte Kinder.

HappyNest schließt diese Lücke als erste All-in-One-App, die organisatorische und emotionale Familienarbeit verbindet. Ein smarter Kalender, automatisierte Aufgaben- und Kostenverteilung sowie ein KI-Mediations-Chat verhindern Konflikte, bevor sie entstehen. Ein spielerischer Mood-Tracker gibt Kindern eine Stimme, Fachinhalte von Expert:innen unterstützen Eltern direkt im Alltag. Im „Family-Feed“ lassen sich auch Großeltern und andere Bezugspersonen einbinden – wertschätzend und sicher. Gamification-Elemente motivieren zur kontinuierlichen Nutzung.

HappyNest startet 2025 im DACH-Raum mit Freemium-Modell. Ab 2027 folgen Benelux, Skandinavien und Frankreich. Ziel: 1 Mio. Familien in 5 Jahren entlasten – mit mehr Zeit, Klarheit und emotionaler Sicherheit für alle.



3. PREIS

ZESTUM

Samuel Wiebe,
Salomo Bertram,
Jasmin Blekic



ZESTUM entwickelt ein innovatives Aromasystem für die Gaming-Branche, das später auf weitere digitale Medien ausgeweitet werden soll. Ziel ist es, durch gezielte Duftintegration das Spielerlebnis intensiver und immersiver zu gestalten.

Das Produkt „Scent-Bar“ kombiniert KI-gestützte Software mit spezieller Hardware: Die Software analysiert über HDMI in Echtzeit Bild- und Audiosignale und ordnet passenden Spielszenen entsprechende Düfte zu. Die Hardware verteilt diese präzise mittels zehn Ventilatoren und Venturi-Effekt, gesteuert durch eine eigens entwickelte Platine mit Microcontroller.

Dank generativer KI funktioniert die Lösung unabhängig von Spieleentwicklern – ein Durchbruch, an dem frühere Ansätze scheiterten. Zum Start werden vordefinierte Duftsets für Genres wie Adventure, Racing oder Action angeboten. Langfristig soll über Duftmischungen mit wenigen Grundstoffen eine große Vielfalt entstehen – in Kooperation mit dem Fraunhofer IVV.

Ein Prototyp wurde bereits auf Messen demonstriert. Erste Nutzer bestätigten eine deutlich gesteigerte Immersion und emotionale Tiefe. Für uns ist klar: 8K und Dolby Surround sind nicht das Ende – die Duftdimension eröffnet neue Potenziale.

DIE NOMINIERTEN

2 zu 1 – Dein Klettertrainer

Kristof Bertram,
AC²-Mentor: Florian Fischer

In Deutschland gibt es über eine Million Menschen, die regelmäßig klettern – in der Halle oder am Felsen, mit Seil oder beim Bouldern. Wer Fortschritte machen will, merkt schnell: Mindestens zweimal pro Woche Training ist nötig. Statt eines weiteren teuren und zeitaufwändigen Hallenbesuchs bietet sich dafür das Training zuhause an. Dafür hat Gründer Kristof Bertram ein innovatives Trainingsgerät entwickelt, das gezielt auf die Bedürfnisse von Kletternden abgestimmt ist. Es fordert den gesamten Körper, erlaubt kletterähnliche Bewegungen und unterstützt dabei, mentale Blockaden wie Höhenangst zu überwinden.

Begleitend gibt es Onlinetrainingsvideos, in denen Nutzer:innen lernen, einen individuellen Trainingsplan zu erstellen und effektiv mit dem Gerät zu trainieren. Die Kombination aus Gerät und digitalem Coaching schafft ein ganzheitliches Trainingssystem für zu Hause. Das Produkt soll zunächst in Deutschland, später auch im EU-Ausland vertrieben werden. Kristof verbindet dafür seine 17-jährige Klettererfahrung mit seinem Wissen als Diplomkaufmann und Trainer – damit mehr Menschen leichter den Einstieg ins Klettern schaffen oder die nächste Schwierigkeitsstufe erreichen.



MESensors

Adam Feiß, Bouchra Feiß, Michael Feiß

Das Problem: Unser Lebensstandard verbessert sich kontinuierlich, doch gleichzeitig stellen anspruchsvolle Arbeitsbedingungen und eine alternde Bevölkerung das Gesundheitssystem vor große Herausforderungen. Mit diesen Entwicklungen steigt auch der Bedarf an medizinischen Eingriffen deutlich an. Leider wird die Effizienz solcher Eingriffe oft durch Behandlungsfehler beeinträchtigt, die auf Überlastung und einen Mangel an medizinischem Fachpersonal zurückzuführen sind. Diese vermeidbaren Fehler führen nicht nur zu hohen Kosten, sondern gefährden auch Menschenleben.

Die Lösung: MESensors GmbH, gegründet 2022 in der Städtereion Aachen, entwickelt und produziert eine neue Generation intelligenter

medizinischer Instrumente auf eigene Initiative oder im Auftrag von B2B-Kunden. Wir setzen auf hochwertige Sensorlösungen, mathematische Algorithmen und Echtzeit-Datenanalyse für kontinuierliche Sensordaten-Auswertung und integrieren diese direkt in die chirurgische Arbeit – für bessere Kontrolle sowie präzise, effiziente Eingriffe. Vermeidbare Komplikationen werden reduziert, die Patientensicherheit steigt. Zudem wird Qualität nachvollziehbar dokumentiert.

Gablok Produktion

Stephan Gawlitza, Patrick Schweitzer,
Norbert Urzynski, Michael Wassermann,
AC²-Mentor: Karl H. Jaquemot

Mit Gablok beginnt eine neue Ära im Holzrahmenbau. Unser voll modulares Holz-Block-System macht den Rohbau für private wie gewerbliche Projekte schnell, einfach und ressourcenschonend. Vorgefertigte Elemente lassen sich ohne Spezialwerkzeug oder schwere Maschinen zu stabilen Wänden, Decken und Dächern montieren – mit minimalem Personaleinsatz und geringem CO₂-Fußabdruck. Das beschleunigt jedes Bauvorhaben und spart ab Minute eins Ressourcen. Die Montage erfolgt nach verständlicher Schritt-für-Schritt-Anleitung – digital oder gedruckt. Gablok ist offen für Partner, die den Holzbau noch nachhaltiger gestalten wollen. In der DACH-Region setzen wir Maßstäbe: Unsere Hölzer stammen aus zertifizierter, regionaler FSC-Forstwirtschaft. Alle Verbindungen sind mechanisch lösbar und ermöglichen Rückbau und Wiederverwertung. Recyclingfähiges EPS und Lösungsmittelfreie Beschichtungen sorgen für ein gesundes Raumklima und hohe Energieeffizienz. Ob Einfamilienhaus, Aufstockung oder temporäre Wohnlösung – Gablok bietet ein skalierbares, flexibles Bau-System für ökologisch und wirtschaftlich nachhaltige Bauvisionen.



tax&purpose

Leila Momen,
AC²-Mentorin: Monika Bendel

Tax&purpose ist eine auf nachhaltige Steuerberatung spezialisierte Kanzlei, die 30 Jahre internationale Expertise mit einem klaren Fokus auf Unternehmen verbindet, die soziale und ökologische Ziele verfolgen und sinnorientiert wirtschaften („purpose economy“). Gegründet von Dr. Leila Momen im Jahr 2025, unterstützt sie Unternehmen und Organisationen dabei, steuerliche Herausforderungen

zu meistern und gleichzeitig gesellschaftliche Wirkung zu entfalten. Die Kanzlei steht für eine zukunftsgerichtete, wertebasierte Beratung an der Schnittstelle von Wirtschaft, Nachhaltigkeit und sozialem Unternehmertum.

- tax&purpose kombiniert 30 Jahre internationale Steuerexpertise mit der Leidenschaft für soziales Unternehmertum und Nachhaltigkeit, um bedeutsame gesellschaftliche Veränderungen zu bewirken.
- tax & purpose vereint 30 Jahre internationale Steuerberatungsexpertise mit einem starken Engagement für soziale und ökologische Verantwortung und Wirkung.
- tax&purpose unterstützt Unternehmen und Organisationen dabei, ihre steuerlichen Herausforderungen zu meistern und gleichzeitig ihre wirtschaftlichen, sozialen und nachhaltigen Ziele zu verfolgen.



Antons Milchbar

Sonja Roye,

AC²-Mentor: Nils Neuenfeldt

Antons Milchbar – der neue Lieblingsplatz im Herzen von Aachen. Für junge Menschen, Familien und alle, die das Leben feiern wollen. Ein Ort im Stil der 50er-Jahre, mit Waffelduft, bunten Milchshakes, Soft-Eis und einem Hauch Nostalgie.

Doch es geht um mehr als süße Genüsse: Antons Milchbar steht für Gemeinschaft, Begegnung und lebendige Stadtkultur. Ob Kindergeburtstag, Familienausflug, Karneval oder School's-Out-Party – hier entstehen Erlebnisse für alle Generationen. Kleine Gäste genießen eine Tee-Stunde mit Kuscheltier und Gebäck, ältere Kinder machen bei Stadt-Rallies in verschiedenen Sprachen mit. Für alle anderen gibt es Melonenpizza im Sommer, Milchreis im Winter oder ein Eis mit extra Streuseln – genau dann, wenn man Lust darauf hat. Die Karte: kreativ, saisonal, kinderfreundlich – immer wieder neu. Gründerin Sonja Roye ist seit über 20 Jahren Unternehmerin mit starkem Netzwerk in Aachen. Antons Milchbar ist ihr Herzensprojekt – inhabergeführt, einzigartig, vielseitig. Ein Ort, der mit der Stadt wächst, mit den Menschen lebt – und das ganze Jahr über Freude macht.

Brazil Beyond Beginners

Helena Wöhl Coelho,

AC²-Mentorin: Monika Bendel

Ein Land so groß und divers wie ein Kontinent – mit Kontrasten und Widersprüchen, die selbst Kenner verwirren. Brasilien fasziniert und

überfordert zugleich. Oder wie Tom Jobim sagte: „Brazil is not for Beginners.“

Über 100.000 Europäer widmen sich begeistert Brasilien-bezogenen Hobbys. Allein Samba, Forró und Capoeira bewegen einen Markt in Millionenhöhe. Doch Sprachbarrieren, unübersichtliche Angebote und kulturelle Missverständnisse erschweren echte Verbindungen. Brazil Beyond Beginners will das ändern – als erste Online-Schule, die gezielt die Nischen der europäischen Brasilien-Community anspricht und vereint. Wir starten mit On-Demand-Sprachkursen für Sambistas, Forrozeiros und Capoeiristas und erweitern das Angebot um Themen wie brasilianisches Mindset und aktuelle Trends.

Das Modell ist skalierbar: Kurse werden einmal produziert und dauerhaft online angeboten. Produktion und Vermarktung erfolgen über ein Beteiligungssystem. Content- und Affiliate-Marketing stärken die Community und sorgen für persönliche Bindung.

Vom neugierigen Anfänger bis zum Kenner – Brazil Beyond Beginners wird zum digitalen Zuhause für alle, die mehr Brasilien im Leben wollen.



HOME OF APPS

Home Of Apps

Bastian Noffer, Dennis Sand

Home of Apps für Shopware ermöglicht es Händlern, innerhalb weniger Wochen na-

tive Apps für iOS und Android zu launchen – ohne technisches Know-how und zu deutlich geringeren Kosten als bei Individualentwicklungen. Damit adressieren wir die wachsende Nachfrage im Mobile Commerce, insbesondere im europäischen Mittelstand, und erschließen ein Potenzial von über 60.000 aktiven Shopware-Händlern.

Unser Geschäftsmodell basiert auf einem skalierbaren SaaS-Ansatz mit wiederkehrenden Abos, Einrichtungsgebühren und Premium-Services, die den durchschnittlichen Umsatz pro Kunde um bis zu 30 % steigern können.

Durch Features wie Augmented Reality, echte App-Store-Präsenz und DSGVO-konforme Infrastruktur heben wir uns klar vom Wettbewerb ab.

Home of Apps ist eigenfinanziert und im Shopify-Ökosystem erfolgreich etabliert. Der Kapitalbedarf von 3 bis 5 Mio. Euro dient der Plattform-Erweiterung (z. B. WooCommerce) und der internationalen Expansion.

Unser Ziel: 3.000 aktive Händler in drei Jahren und eine nachhaltige Skalierung auf mind. 3 Mio. € Jahresumsatz – mit attraktiven Exit-Optionen für Investoren.

AGIT mbH
Aachener Gesellschaft für
Innovation und Technologietransfer

Campus Melaten
Pauwelsstraße 17
52074 Aachen
+49 (0)241 475773-0
info@agit.de

www.agit.de
www.innovationspreis-region-aachen.de

GründerRegion Aachen
Theaterstr. 6–10
52062 Aachen
+49 (0)241 4460-350
info@gruenderregion.de

www.gruenderregion.de
www.ac-quadrat.de

